

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 20 (2007)
Heft: [11]: Wohnzukunft in Zürich : ein Wettbewerb

Artikel: Die Prämierten : "Kodex" statt Gesetz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Kodex» statt Gesetz

Der «Kodex» preist sich als Handbuch zur Qualitätssicherung im zukünftigen Wohnungsbau an. Es lässt keine Wünsche offen: Alles, von den Geranien bis zur Wäscheleine, kommt darin vor. Schnell entpuppt sich das Buch als vielschichtiges, manchmal augenzwinkerndes Kompendium.

• Das handliche Büchlein, 156 Seiten dick, heisst «Kodex», ist Blickfang und Augenweide zugleich und preist sich als «Ein Handbuch zur Qualitätssicherung im zukünftigen Wohnungsbau» an. Wer durch das grasgrüne Kompendium blättert, findet tatsächlich alles, was zu einer guten Wohnung im schönen Quartier in einer lebenswerten Stadt gehört: die Geranien, den Briefkasten, die Cafébar, die Wäscheleine, den Kiosk, die Promenade, die Sonnenstoren ... 48 Stichworte insgesamt, in 16 Gruppen von «Art-Tradition-Sehnsucht» bis «Zeit-Richtung» je fein säuberlich nach den Massstabebenen 1:10, 1:100 und 1:1000 geordnet. Kurz: Der «Kodex» scheint ein veritabler Stadtbaukasten zu sein, aus dem sich die Planer nur bedienen müssen, und dann kommt alles gut.

So einfach ist es freilich nicht, und wer sich dem Büchlein eingehend widmet, stellt schnell fest, dass es alles andere als einfache Rezepte sind, die Kornelia Gysel und Sabine Frei hier liefern. Denn sie geben nicht Antworten auf konkrete Fragen, sondern regen zum Nachdenken an. «Die Typologie der Wohnung ist einerseits dem Zeitgeist unterworfen, andererseits gleichbleibend wichtig und gut – solange gängige Regeln der Architektur befolgt werden», schreiben die beiden Autorinnen im Vorwort.

Doch die Wohnung allein macht noch nicht die Lebensqualität aus, wie sie richtig feststellen: Diese ist «massgebend beeinflusst durch eine Reihe von Faktoren, die zwischen den Wohnungen, hinter den Häusern und neben den Hauptstrassen stattfindet». Und hier kommen wir dem Wesen des «Kodex» auf die Spur: Es handelt sich dabei nicht immer um direkt fassbare Elemente, immer jedoch um Momente und Orte, die sehr unterschiedliche Funktionen und Bedeutungen annehmen können. Ein Zweizeiler charakterisiert die Elemente, spannt Beziehungsfäden und legt doppelte Böden, wie die Jury in ihrem Bericht festhält. Da ist der Briefkasten «das erste Stück Privatsphäre und das erste Stück von der weiten Welt», und die Kirchenglocken sind «Heimat pur. Auch für Atheisten» – listig illustriert mit der Jasskarte der Schellen-Sieben. Und wer kennt das nicht: «Asphalt (nach Regen) – es riecht nach Sommernacht.» Weit prosaischer gibt sich der Einbauschrank: «Raumhaltiger Raumteiler», heisst es da lakonisch, und der Spiegel, die Baulücke und die Träume stehen (im Kapitel «02 Carte Blanche») ohne Erläuterung – und lassen auch die Leserinnen und Leser etwas ratlos stehen.

Ein kritischer Ratgeber

Der «Kodex» ist ein Stück Poesie des Alltags, ein persönliches, manchmal etwas melancholisches Kompendium flüchtiger Stadtmomente. Aber nicht nur. Denn die Arbeit leistet auch einen kritischen und präzisen systematischen Beitrag zu den im Wettbewerb gestellten – und auch den nicht gestellten – Fragen. Das Handbuch lenkt den Blick auf Aspekte des Wohnungs- und Städtebaus, die sich in einem Hand- oder Lehrbuch kaum fassen lassen und darum von den Architekten und Planern oft vergessen werden. Darum gilt, was die Jury am Schluss schreibt: «Als kritischer Ratgeber gehört er tatsächlich neben Neufert und SIA-Normen in die Bibliothek all jener, die sich mit Wohnen in der Stadt befassen.» • WH

«Kodex» oder Ein Handbuch zur Qualitätssicherung im zukünftigen Wohnungsbau

--> Verfasserinnen: Futurafrosch; Kornelia Gysel, Zürich;
Sabine Frei, Zürich

0010 Geranium

Herrmanns Klischee.

01

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

20 Art - Tradition - Schwaiber
Art - Tradition - Schwaiber 21

0100 Baulücke

02

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

30 Core - Blanche
Core - Blanche 31

0010 Wiese

Friedrich geniale und neu Präzise.

03

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

36 Digi - Vinylolektor
Digi - Vinylolektor 37

0100 Sichtkontakt

Wieder ist notwendig, sich Nachbarn, die in einem fremden Fenster Staub saugen, oder abzuwaschen.

04

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

46 Händeln - Leichtleht - Flans
Händeln - Leichtleht - Flans 47

1000 Kirchenglocken

Herrmann nach für sich.

05

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

56 Händeln - Heimer - Erdberg
Händeln - Heimer - Erdberg 57

0100 CaféBar

Verzweigt, ausstrahlt, erhebt und greift an.

06

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

62 Informatik - Funktion - Verleitet
Informatik - Funktion - Verleitet 63

0010 Waschmaschine

Passen sie ein und in ihrer Probe für wie ein Haus.

07

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

68 Kling - Stralder
Kling - Stralder 69

1000 Garage

Ein Raum mit Jenseits.

08

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

80 Lücke - Luft - Ahmad
Lücke - Luft - Ahmad 81

0100 Wäscheleine

Verbindet und trennt.

09

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

86 Mergelyan - Schmidt - Zeichen
Mergelyan - Schmidt - Zeichen 87

1000 Luftzug

Der Wind von der weiten Welt der durch die Gassen zirkelt.

10

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

96 Olex - Ruhe
Olex - Ruhe 97

0010 Feuerstelle

Gemeinsam heißt, Feuer zu machen und Liebe die durch den Magen geht.

11

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

100 Programm - Fikalisierung - Kempten
Programm - Fikalisierung - Kempten 101

0010 Sitzbank

Die Grenze zu Bild, die Zeit anbrechen und die Füsse erhitzen.

12

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

108 Sprache - Kempten - Hertzog
Sprache - Kempten - Hertzog 109

0100 Dachgarten

Wieder sind Schichten im Inneren, Sonne, Regen, Wind, alles was der Garten und jedem sein darf.

13

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

118 Tetter - Ornament - Paradi
Tetter - Ornament - Paradi 119

0010 Schiebetür

Gemeinsam und Individuell bestimmen die Raumform.

14

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

124 Variation - Individualität
Variation - Individualität 125

0010 Hausnummer

Die eigene Adresse für die Liebe.

15

Nachhaltigkeit	OK	OR	K
Tradition	A	Ba	Bi
Vielfalt	E	Nu	I
Publikum	Na	Q	St
			U

OK = Ökologisch
OR = Ökonomie
K = Kultur
A = Architektur
Ba = Baubauweise
Bi = Biologie
E = Energie
Nu = Nutzung
I = Information
Na = Nachhaltigkeit
Q = Qualität
St = Struktur
U = Umwelt

132 Wert - Rippgröße - Sozialfähigkeit
Wert - Rippgröße - Sozialfähigkeit 133 135